



theater: playstation

identity figures

Transnationales Künstlertreffen, Labor und
Networking

Hamburg Altona

Mittwoch, 11. Mai - Samstag, 14. Mai

Programm

Alle Veranstaltungen im Altonale Pop-Up / 1.OG Mercado, Ottenser
Hauptstrasse 10, 22765 Hamburg, außer der Film (im 3001 Kino)

Sprache i.d.R. Englisch, außer wo vermerkt!

Bei Interesse an einer Teilnahme an dem Meeting meldet euch unter
theaterplaystation@gmail.com

**Da es ein transnationales Künstler*innen-Meeting ist, kann es auch
kurzfristige Änderungen geben, bitte informiert euch auf unserer Webseite
www.theaterplaystation.org**

Unter dem Titel Identity Figures findet vom 11. bis 14. Mai 2022 in Hamburg ein transnationales Künstlertreffen statt. Es ist, nach langer Corona-Pause, das letzte von vier Treffen. Im Mittelpunkt stehen Networking und Workshops sowie die Entwicklung von zukünftigen gemeinsamen Projekten. Künstler*innen aus Theater, Performance und Video-Kunst kommen aus Spanien, Polen, Zypern, Ukraine, Israel, Italien, Portugal, Deutschland und anderen Ländern. Zusätzlich zu unserem internen Programm bieten wir öffentliche Präsentationen an: Eine Monolog-Performance und einen italienischen Spielfilm sowie Gespräche über künstlerische Praxis unter schwierigen Bedingungen. Ein Fokus wird dabei auch die Lage in der Ukraine sein und andere Regionen in Konfliktsituationen. Das gesamte Programm ist kostenlos, mit Ausnahme des Films.

Mittwoch, 11. Mai

17:00 - 19.30

Networking Module 1

Vorschläge für neue internationale Projekte
/ Netzwerktische /
Aufbau von Gruppen für Projekt - Exploration

Donnerstag, 12. Mai

10:00 – 13:00

Networking Module 2

Projektische / Sondergruppen

Donnerstag, 12. Mai

17:30 – 19:30

**Öffentliche Präsentation und Vortrag:
"Performance unter schwierigen Bedingungen"**

Mit Elena Agathokleous - Center of performing arts MITOS, Zypern und Pawel Passini, künstlerischer Leiter neTTheatre, Lublin, Polen

Wie arbeiten darstellende Künstler*innen in Ländern mit Wirtschaftskrisen, geringer öffentlicher Förderung, unter kritischen politischen Verhältnissen und traumatischen Erfahrungen durch Krieg und Besatzung?

Diese Präsentation vermittelt einen Eindruck vom reichen und intensiven kulturellen Leben in Orten, die oft als "Europäische Peripherie" nicht wirklich wahrgenommen werden.

Diese eingeschränkte Perspektive ist aber mit Ursache für viele Probleme, mit denen wir heute konfrontiert sind.

Die künstlerische Praxis von Eleni Agathokleous, Leiterin des Zentrums für darstellende Künste MITOS in Zypern, konzentriert sich auf zeitgenössische Bedürfnisse nach neuen Erzählungen und Erzählformen: Eine Reflexion für die Herausforderungen unserer Zeit, für Rezeption und Aufführbarkeit für die Entwicklung multidisziplinärer, künstlerischer und partizipativer Projekte anhand von Fallstudien.

Pawel Passini, Direktor des neTTheatre, Lublin, wird eine Einführung in seine Arbeit geben, begleitet von Videos und Fotos, die ein ganzes Universum künstlerischer Arbeit sichtbar machen, das sich um aktuelle soziale und kulturelle Bedingungen und neue digitale Techniken für die Performance dreht.



Donnerstag, 12. Mai

20:00 – 21:30

**Theater - Monolog mit Musik
„I monologhi della vagina“**

mit Adriana Cuzzocrea und Roberto Piazzolla (ca. 60 min).
Eine eigene Interpretation des Textes von Eve Ensler.

In italienischer Sprache mit Erläuterungen in englisch

Diese eigene Interpretation des Textes von Eve Ensler schafft eine Verschmelzung zwischen Erfahrungen aus dem Leben der Autorin/Schauspielerin und den im Buch gesammelten Zeugnissen.

Eve erzählt uns, wie sie ihre Vagina entdeckte, von der schwierigen Kommunikation mit ihrer Mutter, die im Krieg erlittene Vergewaltigung. Sie ist wütend über Ungleichheiten, Gewalt und Zwänge, die Frauen erleiden. So erhält die Figur eine weitere wichtige Botschaft: Jede einzelne Erfahrung ist eigentlich die Erfahrung von uns allen und Teil eines universellen Bewusstseins.

Das Stück konzentriert sich auf die Notwendigkeit, sich seines Körpers bewusst zu werden und seine Rechte zu fordern. Mit leichten und manchmal komischen Tönen versucht es das Publikum mit einer Mischung aus Nüchternheit und großer Ironie in direkter Interaktion einzubeziehen. Eve spielt mit dem Publikum mit dem Willen etwas zu ändern. Zumindest das Bewusstsein dafür, wer wir sind.



Freitag, 13. Mai

Geplant für Vormittags

Networking Module 3

nach Ansage

Freitag, 13. Mai

15:00 – 17:00

**Öffentliche Präsentation mit Gespräch:
Ukraine now - Künstlerische Arbeit angesichts des Krieges.**

mit Masha Vushedsky und Elis Prostotak, die sich derzeit in Hamburg aufhalten,
sowie Artem Manuilov, der aus Polen anreist.

Wie reagieren ukrainische Künstler auf die Situation von Krieg und Besatzung?

Die Präsentation stellt junge ukrainische Künstler*innen wie Masha Vushedsky und Elis Prostotak vor, die sich derzeit in Hamburg aufhalten, sowie Artem Manuilov, der sich derzeit in Polen aufhält und dort am politischen und kulturellen Protest gegen den Russischen Angriffskrieg beteiligt ist.

Die Präsentation wirft die Frage auf, ob Kunst und Kulturarbeit noch einen Beitrag zur Lösung dieser Probleme leisten können.

Wir denken, dass es auch wichtig ist, einzelne Künstler*innen mit ihrem kreativen und damit menschlichen Potenzial sichtbar zu machen, und dass das Fehlen dieser Anerkennung letztlich auch ein politisches Problem ist.

**Ukraine now
Künstlerische
Arbeit angesichts
des Krieges**

Freitag, 13. Mai

18:30 – 20:00

3001 Kino Schanzenstraße 75 (im Hof) , 20357 Hamburg

Film "L`afide e la formica"



"L`afide e la formica" mit anschließendem Publikumsgespräch.
Mario Vitale (Regisseur) und Saverio Tavano (Drehbuch) sind anwesend.

Film Italienisch mit englischen UT,
Publikumsgespräch englisch / italiensich / deutsch

Der italienische Spielfilm erzählt die Geschichte der 16-jährigen Fatima, einer heranwachsenden Frau der zweiten Einwanderergeneration in der Region Kalabrien. Er ist inspiriert von einer Komödie von Saverio Tavano, der das Stück gemeinsam mit Mario Vitale, Francesco Governi und Josella Porto zu einem Film-Drehbuch umschrieb.

Fatima, ein 16-jähriges Mädchen, das von muslimischen Eltern in Kalabrien geboren wurde, durchlebt, wie viele Mädchen in ihrem Alter, eine Zeit voller Konflikte und Emotionen. Sie hat das Gefühl, dass etwas an ihr anders ist, was sie oft dazu bringt, allein, von ihren Altersgenossen ausgeschlossen zu sein und sich ständig fehl am Platz zu fühlen. Bis eines Tages der Sportlehrer Michele Scimone seinen Schülern vorschlägt, sich für den Sant'Antonio-Marathon anzumelden. Diese Gelegenheit weckt das Interesse von Fatima, die beschließt am Lauf teilzunehmen. Michele, ein verschlossener ehemaliger kalabrischer Marathonläufer, ist beeindruckt von der Entschlossenheit und Vitalität dieses Teenagers. Trotz anfänglicher Missverständnisse und Vorurteile wird das Rennen der Beginn einer ihr Leben verändernden symbiotischen Beziehung, wie bei den titelgebenden Insekten, „L`afide e la formica“.





Mit der Geschichte dieser heranwachsenden Frau der zweiten Einwanderergeneration präsentiert der Film im Spannungsfeld von Traditionen der marokkanischen Mutter und den nun freieren Lebensentwürfen im italienischen Kontext ein Bild des modernen Italien und gewährt neue Einblicke in die Region Kalabrien.

Mario Vitale ist italienischer Regisseur, Drehbuchautor und Produzent mehrerer preisgekrönter Kurzfilme. Er führte Regie bei *Il tuffo* (2014), *Il miracolo* (2015) und *Al giorno d'oggi il lavoro te lo devi inventare* (2016). 2021 debütierte er als Regisseur und Drehbuchautor von *L'afide e la formica*. Der Film gewann den Ersten Preis für den besten italienischen Film beim Fabrique du Cinema Award – Rom.

Preis: 7€ / 10€

Tickets: <https://www.3001-kino.de/programm/detail/22-05-13/5144-lafide-e-la-formica/>